

6) Diejenigen Leute, welche es übernehmen, ihre Nebenmenschen in dem Glauben an höhere Wesen und in der Verehrung derselben zu unterrichten, nennt man Religionslehrer. — Uebernahmen solche die Bedienung der Götterbilder, die Zubereitung der dargebrachten Opfer nach einer gewissen Ordnung und die Vermittelung zwischen den Menschen und der Gottheit od. Götzen; so nannte man sie Priester. c.

5) Auf diese Weise sind zu allen Zeiten unter den Menschen auf der Erde verschiedene, und zum Theil, aus Mangel an Kenntnissen und Einsichten, mangelhafte und falsche Religionen entstanden. — Die wahre Religion muß aber nichts enthalten, was der Vernunft widerspricht, oder dem höchsten Wesen nicht angemessen ist. —

I. Religionen und Geschichte derselben vor Jesus Christus Zeiten.

1) Die Menschen in den ersten Zeiten nach der Erschaffung, oder Entstehung dieser jetzigen Welt hatten anfänglich überhaupt nur geringe Kenntnisse und einsichten. So wie ein jeder einzelne Mensch unwissend und gewissermaßen unverständlich geboren wird und erst nach und nach durch Unterricht und Erfahrung verständig wird und Kennt-

oder Gottheiten, in Bildnissen darstellt und verehret, nennt man Götzendienst, oder Bilderdienst (Fetischdienst); und da solche Gegenstände keine wahrer Götter seyn können: — Abgötterei.